

electronica.de

02

München, 12. November 2021

Presseinformation

Lebendiges Netzwerk

Automotive Conference: Wegweiser zur electronica 2022

- electronica Automotive Conference tagte am 4.11.2021
- Top-Speaker von Bosch, Cariad, NXP, Vitesco, Wolfspeed
- Wachsender Elektronikmarkt bestärkt Weltleitmesse

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
Silvia.hendricks@messe-
muenchen.de

Zwischenstopp Automotive: Am 4. November 2021 versammelte die electronica Automotive Conference erstmals zwischen den Messejahren der electronica Top-Experten der Elektronikindustrie in München. Im Zentrum stand der Wandel des Autos zum „intelligenten“ IoT-Device mit elektrischem Antrieb. Die Konferenz wurde gemeinsam mit dem Zentralverband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) veranstaltet.

„Wenn das Auto zum Smart-Device avanciert: Die erste electronica Automotive Conference zwischen den Messejahren war ein wertvoller Zwischenstopp zur electronica im November 2022“, erklärt Dr. Reinhard Pfeiffer, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München. „Dem globalen Elektromarkt wird eine weitere Erholung vorhergesagt“, führt Christoph Stoppok, Geschäftsführer des Zentralverbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), weiter aus. „Das wird sich auch auf dem weltweit größten Branchentreff der Elektronikindustrie widerspiegeln.“ Viele Unternehmen bereiten sich bereits auf ihre Beteiligung vor, darunter namhafte Unternehmen wie Arrow Electronics, Infineon Technologies und Samsung Semiconductor sowie Neuaussteller wie ProLight Opto Technology aus Taiwan, Navitas Semiconductor aus den USA und teclad aus Italien.

Hochkarätiger Austausch zum Automotive-Segment

Wissenstransfer und Networking waren das Ziel der electronica Automotive Conference am 4. November in München, die knapp 80 Top-Experten

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 13. November 2021 | 2/2

zusammenführte. „Der größte Wandel in der Automobil-Industrie hat begonnen. Jetzt heißt es, alle Beteiligten mitzunehmen auf die Reise und mit Hochdruck an den Bereichen zu arbeiten, wo es noch am meisten Optimierungsbedarf gibt“, erklärte in seiner Keynote Andreas Wolf, CEO Vitesco Technologies.

Einen Tag lang diskutierten hochkarätige Spezialisten über die großen Herausforderungen einer Mobilitätswelt, in deren Zentrum ein „intelligentes“ IoT-Device auf elektrisch angetriebenen Rädern zum Point of Sale mutiert. Wie Dr. Andreas Lock von Robert Bosch ausführte, müssen dafür gängige dezentralisierte E/E-Architekturen hin zu fahrzeugzentrischen, zonenorientierten Architekturen transformiert werden. Nur so lassen sich die zunehmende Komplexität zukünftiger Fahrzeugeigenschaften und das steigende Datenaufkommen bewältigen. Und in Kombination mit einer Cloud-Anbindung zusätzliche Features oder Updates etwa im Rahmen innovativer Erlösmodelle via OTA (Over-the-Air) übertragen.

An einer einheitlichen E/E-Architektur inklusive Automotive Cloud für alle Marken des Volkswagen Konzerns arbeitet Cariad, ein eigenständiges Automotive Software Unternehmen des Konzerns. Für Dr. Peter Schiele von Cariad muss das Auto der Zukunft von einer Software-Perspektive aus neu gedacht werden, um es in einen „intelligenten“ Begleiter zu verwandeln. Lars Reger von NXP Semiconductors ergänzte, dass ein wichtiger Schritt zum sicheren Roboter auf Rädern „einerseits neue, innovative Technologien sind, andererseits aber auch eine noch engere Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Ökosystemen – von Smartphone, Smart Home und Smart City bis hin zu Industrie 4.0 und IT“.

Ein Umdenken findet auch im Bereich der Leistungselektronik statt. „Wegen des hohen Drucks zu mehr Energie-Effizienz, insbesondere zu höheren E-Auto-Reichweiten, kleineren Batterien und geringeren Ladekosten, stehen die Automobilindustrie und alle anderen Anwender von Leistungselektronik vor einem grundlegenden Wandel von Silizium- zu Silizium-Karbid basierten Systemen“, so Ole Gerkenmeyer von Wolfspeed.

Auf der electronica 2022 in München wird die Diskussion fortgesetzt – auch in weiteren Top-Segmenten der Elektronik wie Embedded, Semiconductors und

Presseinformation | 13. November 2021 | 3/3

Wireless.

Weitere Details zur electronica 2022 sind auf unserer [Website](#) abrufbar.



Die electronica Automotive Conference brachte Top-Entscheider aus der Elektronikindustrie zusammen.

Über die electronica

Die electronica ist der wichtigste internationale Branchentreffpunkt der Elektronikindustrie. Die Weltleitmesse deckt von Komponenten bis zu Systemen, Anwendungen und Dienstleistungen die gesamte Bandbreite der Elektronik ab. Das umfangreiche Rahmenprogramm beleuchtet die Segmente Automotive, Embedded, Semiconductors und Wireless – und vernetzt Start-ups mit der Industrie. 2018 nahmen an der electronica über 81.000 Besucher und mehr als 3.100 Aussteller teil, die electronica virtual im November 2020 zählte 8.253 Teilnehmer. Die nächste electronica findet vom 15. bis 18. November 2022 auf dem Gelände der Messe München statt.

electronica weltweit

Neben der electronica organisiert die Messe München die electronica China, die electronica India, die SmartCards Expo und die electronicAsia. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die productronica in München, die productronica China, die productronica South China, die productronica India sowie die LOPEC.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, Afrika, der Türkei und in Vietnam. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.